

Nervengewebe

Das **Nervengewebe** setzt sich zusammen aus:

- Nervenzellen (Neurocyti, Ganglienzellen, Neuron),
- Gliazellen (Gliocyti, Neuroglia).

Zusätzlich formt lockeres Bindegewebe mit Gefäßnetzen dieses Gewebe, das in seiner Gesamtheit die strukturellen und funktionellen Grundlagen des Zentralnervensystems (ZNS) und des peripheren Nervensystem (PNS) bilden.

Die **Nervenzellen** sind erregungsbildend, -leitend und impulsbeantwortend. Man unterscheidet:

- unipolare Nervenzellen,
- bipolare Nervenzellen,
- pseudounipolare Nervenzellen,
- multipolare Nervenzellen.

Nervenzellen bestehen aus einem Perikaryon (Zelleib) und Zellfortsätzen, den Dendriten und Axonen. Das Perikaryon enthält den Kern mit einem Kernkörperchen, raues ER (Nissl-Substanz), Pigmente sowie Neurotubuli und Neurofilamente. Dendriten sind meist verzweigte Fortsätze, die aus der Peripherie nervale Impulse zum Perikaryon leiten (afferente Bahnen). Das

Axon (Neurit, Aschenzylinder) leitet nervale Erregungen in die Peripherie (efferente Bahn).

Nervenfortsätze werden von einem nervalen Hüllgewebe umgeben, das von Gliazellen gebildet wird. Nervenfortsätze mit einer Gliascheide werden als Nervenfasern bezeichnet. Man unterscheidet markarme und markhaltige Nervenfasern. Nervenfasern werden zusätzlich von lockeren bindegewebigen Hüllen umgeben, von innen nach außen, dem Endo-, Peri- und Epineurium.

Ihrer Struktur nach können **Gliazellen** unterteilt werden in:

- **Gliazellen des zentralen Nervensystems,**
 - Ependymzelle,
 - Makroglia (Astrozyt),
 - protoplasmatische Astrozyten (Kurzstrahler),
 - langstrahlige Astrozyten (Faserastrozyten bzw. Langstrahler),
 - Oligodendrozyt,
 - Mikroglia (Hortega-Glia) und
- **Gliazellen des peripheren Nervensystems,**
 - Schwann-Zelle (Lemnozyt),
 - Amphizyt (Mantel- oder Satellitenzelle).